

Die Menschen des Mittelalters glaubten, dass Krankheiten sich über schlechte Luft ausbreiten.

richtig!

Mittelalterliche Mediziner glaubten, dass fauliges Gas („Miasma“), das aus verrotteten Pflanzen oder verwesenden Tierkadavern oder Menschenleichen ausdünstet, Krankheiten überträgt. Dass Viren, Bakterien und Keime über Kontakt mit Flüssigkeiten ausgetauscht werden, erkannte man erst viel später. Viele Menschen starben, weil man z.B. in Spitälern einfache Hygienemaßnahmen wie Hände Waschen nicht beachtete.

Hexen wurden auf dem Scheiterhaufen verbrannt – typisch Mittelalter!

falsch!

Zwar hatten die Hexenverfolgungen ihren Ursprung im Mittelalter, aber erst im 16. und 17. Jahrhundert und besonders im Dreißigjährigen Krieg (1618-1648) wurden die meisten Hexen (darunter übrigens auch Männer) hingerichtet, in ganz Europa geschätzte 50 000. Vor gut 200 Jahren fanden die letzten Hexenprozesse statt. Die Hexenverfolgungen werden nicht dem Mittelalter, sondern der Epoche der Neuzeit zugerechnet.

Ritter – das sind Männer, die herumlaufen wie „Blehbüchsen“. Sie sind rundherum mit schweren Rüstungen verpackt.

falsch!

Erst gegen Ende des Mittelalters setzten sich durchgehend Ritterrüstungen aus Metall durch, die als „Vollplatte“ bezeichnet werden. Die allermeisten Ritter des Mittelalters trugen im Kampf Kettenhemden, Helm und Schwert. Wenn die Ritter nicht kämpften, waren sie ganz normal gekleidet.

Waschen und Hygiene waren für die meisten Menschen des Mittelalters Fremdworte. Es wird wohl ganz schön gestunken haben...

falsch!

Das Mittelalter war in Sachen Sauberkeit besser als sein Ruf. In den Städten besuchten Angehörige fast aller Schichten die zahlreichen Badehäuser, viele Menschen sogar täglich. Es gibt zahlreiche Überlieferungen, die von verschiedenen Maßnahmen zur Körperpflege berichten. Auf dem Land, wo im Mittelalter die allermeisten Menschen lebten, waren die hygienischen Verhältnisse allerdings oft schlechter.

Seit ein paar Jahren sind Mittelaltermärkte in Mode gekommen. Bereits im Mittelalter waren Märkte von großer Bedeutung.

richtig!

Märkte waren die wichtigsten Handelsplätze des Mittelalters und hatten eine zentrale wirtschaftliche Bedeutung. Rund um die Marktflecken bildeten sich Städte und Dörfer. Du kannst solche Märkte eher mit heutigen Wochenmärkten vergleichen. Die heutigen Mittelaltermärkte sind entstanden, weil Menschen Lust haben, sich wie Menschen des Mittelalters zu verkleiden. Sie wollen Vergangenheit „nacherleben“.

Mit 40 Jahren war man im Mittelalter schon „steinalt“.

falsch!

Schon seit tausenden Jahren liegt die *biologische Lebenserwartung* des Homo Sapiens Sapiens bei maximal ca. 120 Jahren. Auch im Mittelalter wurden die Menschen 70, 80 oder 90 Jahre alt. Richtig ist: Die *durchschnittliche Lebenserwartung* im Mittelalter war sehr niedrig, bei etwa 30 Jahren. Viele Menschen starben früh an Krankheiten, die nicht behandelt werden konnten und es gab eine hohe Kindersterblichkeit. Deshalb war die Zahl der Menschen, die 40 Jahre oder älter wurden, relativ gesehen nur gering.

